

Urgent Perspectives #3

**Elena Anosova
Carla Cabanas
Jianan Qu**

Urgent Perspectives #3

Urgent Perspectives findet an wechselnden Ausstellungsorten in Wien im Rahmen des AIR Mentoring-Programms von Bundeskanzleramt/Kulturkontakt Austria statt und nutzt existierende Netzwerke und Ressourcen. Nach Urgent Perspectives #1 (2017) im Projektraum Viktor Bucher, Urgent Perspectives #2 (2018) bei der alternativen Kunstmesse PARALLEL VIENNA findet Urgent Perspectives #3 2019 in Aa collections im 15. Bezirk statt. Die KünstlerInnen-Galerie ist in einem Lokal eines sozialen Wohnbaus angesiedelt, das somit einen neuen Kontext für „Urgent Perspectives“ eröffnet.

Die Ambivalenz von „dringlich“, d.h. das, was wir als kurzfristige Notwendigkeiten empfinden, und „Perspektiven“, die üblicherweise langfristig angelegt sind, verweist auf den Widerspruch, mit dem wir in unserem täglichen Handeln konfrontiert sind. In Urgent Perspectives trifft die begrenzte Zeit des temporären Status von AIR-KünstlerInnen auf die Dauer der vor Ort lebenden KünstlerInnen. Das Moment des Aufeinandertreffens ist fluid und temporär. Es birgt jedoch die Möglichkeit einer Kulmination von Austausch in sich, die über die kurze Begegnung einer Ausstellung hinausreicht und einen Polylog zwischen artists-in-residence von Kulturkontakt Austria und österreichischen KünstlerInnen auch in der Zukunft anregen kann.

Die unterschiedlichen Arbeitsweisen und Projekte der KünstlerInnen dienen als Dispositiv, um „dringende Perspektiven“ aus ihren jeweiligen Hintergründen zu reflektieren. Somit wird die Ausstellungsreihe zu einem kumulativen Prozess zu Fragen von „Dringlichkeit“ und „Perspektiven“, die das Spektrum von persönlichen künstlerischen Anliegen bis zu weitreichenden gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Fragestellungen der Gesellschaft reflektieren.

Die Arbeiten von Elena Anosova, Carla Cabanas und Jianan Qu stellen insbesondere die Rolle, die Medien in unserer heutigen Zeit spielen, auf verschiedene Art zur Diskussion. Elena Anosova bezieht sich dabei auf Marshall McLuhan, der 1964 in „Understanding Media“ die Unterscheidung von „hot media“ (die den Betrachter nicht aktiv involvieren, z.B. Radio und Film) und „cool media“ (in denen der Betrachter eingreifen kann) prägte. Mehr als ein halbes Jahrhundert später sind die „cool media“ über soziale Medien wie Facebook, Instagram und Twitter zum Zwang zu permanenter Kommunikation und Selbstdarstellung geworden, anhand derer sich der „Status“ in der Freundes-Community und in der Gesellschaft misst. Social media haben mit kurz gefassten und oft demagogischen Botschaften mittlerweile eine größere Wirkungskraft als konventionelle Medien, die sich einer differenzierten Berichterstattung und fundiertem Informationsgehalt aufgrund von Recherche verpflichtet fühlen.

Wie sich das Individuum zu dem komplexen Geflecht von kaum mehr zu analysierenden Hintergründen von Informationen verhält, und welche Ver-

antwortung der/die Einzelne für die Gemeinschaft übernimmt, reflektieren die Arbeiten im immer wieder neu auszuhandelnden Spannungsfeld zwischen Privatheit und Intimität (Carla Cabanas), Exponierung des Selbst (Jianan Qu) und Selbstbespiegelung (Elena Anosova). Urgent Perspectives #3 nimmt dabei auf einer Parallelebene auch Bezug zur ursprünglichen Funktion des Ausstellungsraums, der eine wichtige Infrastruktur für den Gemeindebau war, und nun durch die Nutzung als Galerie eine neue Rolle erfährt.

Barbara Holub

* Das Bundeskanzleramt stellt in Kooperation mit KKA Residence-Stipendien in Wien zur Verfügung. Die StipendiatInnen werden im Rahmen des Artists-in-Residence-Programms vom BKA gefördert und von KKA beratend und organisatorisch begleitet. Auf Einladung von BKA und KKA befinden sich derzeit u.a. Elena Anosova (RUS) und Carla Cabanas (PT) in Wien.



Urgent Perspectives takes place at changing exhibition venues in Vienna as part of the AIR Mentoring Program of the Federal Chancellery / KulturKontakt Austria and uses existing networks and resources. After Urgent Perspectives #1 (2017) in the project space Viktor Bucher, Urgent Perspectives #2 (2018) at the alternative art fair PARALLEL VIENNA, Urgent Perspectives #3 2019 will be held in Aa collections in the 15th district. The Künstler-Galerie is located in a pub of a social housing, which opens a new context for „Urgent Perspectives“.

The ambivalence of „urgent“, i.e. what we perceive as short-term needs, and „perspectives“ that are usually long-term, point to the contradiction with which we are confronted in our day-to-day actions. In Urgent Perspectives, the temporary status of AIR artists meets with the durational status of artists based in Vienna. The moment of the meeting is fluid and temporary. However, there is the possibility of a culmination of exchange, which extends beyond the brief encounter of an exhibition, stimulating a polylog between artists-in-residence of KulturKontakt Austria and Austrian artists in the future.

The different working methods and projects of the artists serve as a dispositive to reflect „urgent perspectives“ from their respective backgrounds. Thus, the exhibition series becomes a cumulative process on issues of „urgency“ and „perspectives“ that reflect the spectrum of personal artistic concerns to far-reaching societal, economic and environmental issues of society.

The work of Elena Anosova, Carla Cabanas and Jianan Qu, in particular, discusses the role that the media play in our time in various ways. Elena Anosova refers to Marshall McLuhan, who in 1964 coined in „Understanding Media“ the distinction between „hot media“ (which do not actively involve the viewer, e.g. radio and film) and „cool media“ (in which the viewer can intervene). More than half a century later, the „cool media“ via social media such as Facebook, Instagram and Twitter have become a compulsion to permanent communication and self-expression, on the basis of which the „status“ is measured by the “friends” community and in society. With short and often demagogic messages, social media now have a greater impact than conventional media, which feel obliged to a differentiated reporting and substantiated information content due to research.

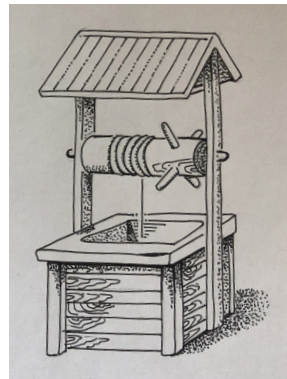
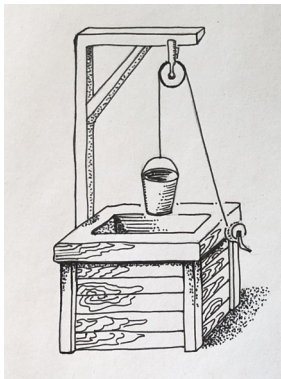
How the individual interacts with the intricate web of informational content, and what responsibility the individual assumes for the community, is reflected in the work in the ever-renewed tension between privacy and intimacy (Carla Cabanas), the exposure of self (Jianan Qu) and self-reflection (Elena Anosova). Urgent Perspectives #3 also refers to the original function of the exhibition space on a parallel level, which was an important infrastructure for the social housing it belongs to and is now being given a new role by being used as a gallery.

** The Austrian Federal Chancellery, in cooperation with KulturKontakt Austria, offers residence scholarships in Vienna. The scholarship recipients are funded by the Austrian Federal Chancellery within the framework of the artists-in-residence program and supported by KKA in an advisory and organizational capacity. Current artists-in-residence are Elena Anosova (RUS) und Carla Cabanas (PT) among others.*

Elena Anosova

Elena Anosova knüpft an ihr komplexes Projekt „Beyond the Boundaries“ (Yekaterinburg, 2017) an. Für Urgent Perspectives #3 entwickelt Elena Anosova eine Skulptur, die auf den historischen Kontext und die ursprüngliche Funktion des Brunnens, auch als öffentlicher Treffpunkt der Dorfbevölkerung in ihrer Heimat Sibirien, Bezug nimmt. Die rechteckige Form des Brunnens, auf dessen Boden sich ein Spiegel befindet, bezieht Elena Anosova auf Instagram und die exponentiell wachsende Menge an Informationen, in der sich die BetrachterInnen als zeitgenössischen „Narziss“ gespiegelt erfahren – exponiert an der Grenze von Makrokosmos und Mikrokosmos. Die Künstlerin hinterfragt unseren Umgang mit Informationen, Technologien und „extensions“ als Prothesen, als Erweiterungen unseres Körpers im Raum, und damit den Anthropozentrismus, der als wesentlicher Bezugspunkt Wissensräume definiert.

Elena Anosova builds on her complex project „Beyond the Boundaries“ (Yekaterinburg, 2017). For Urgent Perspectives # 3 Elena Anosova develops a sculpture that refers to the historical context and the original function of a well, which also served as the public meeting place of the villagers in their native Siberia. The rectangular shape of the fountain, with a mirror on the bottom, is taken up by Elena Anosova as reference to Instagram and the exponentially growing amount of information, in which viewers are mirrored as a contemporary „Narcissus“, being exposed on the border between the macrocosm and the microcosm. The artist questions our treatment of information, technologies and „extensions“ as prostheses, as extensions of our body in space, and thus anthropocentrism, which serves as an essential point of reference for defining spheres of knowledge.



Zeichnungen / drawings
Tusche auf Papier/
ink on paper
29,7×21 cm
2019



Beyond the Boundaries

Installation

Lärchenholz, Spiegel / wood, mirror

70×70×70 cm

2019

Beyond the Boundaries
Installation
Ekaterinburg, 2017



Carla Cabanas

Carla Cabanas „Eclipse“ verbirgt in einer nicht sichtbaren Lichtbox auf einem Flohmarkt gefundene private Fotos, die durch die geheimnisvolle und poetische Installation die Bedeutung der harmlosen Situationen, von deren Hintergrund wir nichts wissen, befragen. Das griechische Wort „Eclipse“ bedeutet „verlassen“, „verdunkeln“, „aufhören zu existieren“. Im übertragenen Sinn bezeichnet „Eclipse“ den Akt, etwas zum Verschwinden zu bringen. Jedoch ist dieses Phänomen des Verschwindens – zumindest in seiner astronomischen Erscheinung – ein temporäres. In „Eclipse“ läßt Carla Cabanas anstelle eines Bildes dessen Spur erscheinen.

Carla Cabana's „Eclipse“ hides private photos found at a flea market in a non-visible light box. Through the mysterious and poetic installation, the photos interrogate the meaning of harmless situations, the background of which we know nothing about. The Greek word „Eclipse“ means „to leave“, „to darken“, „to cease to exist“. In a figurative sense, „Eclipse“ refers to the act of making something disappear. However, this phenomenon of disappearance - at least in its astronomical appearance - is a temporary one. In „Eclipse“ Carla Cabanas has the trace appear instead of a picture.





Eclipse

Inkjet print, Leuchtkasten, Metall

Inkjet print, light box, metal

26x38 cm

2017



Jianan Qu

Jianan Qu exponiert in „feed up time“ seinen eigenen Körper als Pizzaboden, der als „fast food“ bereit ist, von schnellen Informationen, mit denen wir tagtäglich unter anderem von Gratis-Zeitschriften in Wiener U-Bahnen gefüttert werden, belegt zu werden. Als chinesischer Künstler, der seit 2003 in Österreich lebt, stellt die Frage von Informationsverbreitung (auch in Bezug auf restriktive Regime wie derzeit in China) ein brisantes Thema dar. Sein nackter Körper wird zum Behälter und Zusteller von „fast media“, zum dienenden Körper, der die Informationen, die ihm aufgelegt werden, nicht einmal sieht, geschweige denn rezipieren kann. „Stimmen sind nur manipuliertes Spielzeug. Unsere Ansichten sind kaum unsere eigenen. Informationen zu sammeln ist so interessant, dass wir unsere Identität gleichzeitig finden oder verlieren könnten.“ (Jianan Qu)

Jianan Qu exposes his own body in „feed up time“ as a pizza base, which is ready as „fast food“, to be occupied by quick information, which we are fed every day, among others, by free magazines in Vienna subways. As a Chinese artist who has been living in Austria since 2003, the issue of dissemination of information (also with regard to restrictive regimes such as those currently in China) is a controversial topic. His naked body becomes the container and deliverer of „fast media“, as serving body, who can not even see, let alone receive, the information that is being presented to him. „Voices are just manipulated toys. Our views are hardly our own. Gathering information is so interesting that we could find or lose our identity at the same time. No one escapes.“ (Jianan Qu)





feed up time
Video-loop, 26"
2017

Performance: 04.06.2019, 18:00
Jianan Qu und/ and Viltė Švarplytė

Elena Anosova

Urgent perspectives -
now is the ability to adapt
quickly.

Including critical and
flexible thinking. It is also
important to share infor-
mation, in our time every-
thing is changing so
quickly that there is no
reason not to share.

Jianan Qu

BE CAREFUL,
ONCE YOU
START TO
THINK
ABOUT IT,
IT DOESN'T
LEAVE.

Carla Cabanas

License to Kill

WRITTEN BY: BOB DYLAN

Man thinks 'cause he rules the earth he can do with it as he please
And if things don't change soon, he will
Oh, man has invented his doom
First step was touching the moon

Now, there's a woman on my block
She just sit there as the night grows still
She say who gonna take away his license to kill?

Now, they take him and they teach him and they groom him for life
And they set him on a path where he's bound to get ill
Then they bury him with stars
Sell his body like they do used cars

Now, there's a woman on my block
She just sit there facin' the hill
She say who gonna take away his license to kill?

Now, he's hell-bent for destruction, he's afraid and confused
And his brain has been mismanaged with great skill
All he believes are his eyes
And his eyes, they just tell him lies

But there's a woman on my block
Sitting there in a cold chill
She say who gonna take away his license to kill?

Ya may be a noisemaker, spirit maker
Heartbreaker, backbreaker
Leave no stone unturned
May be an actor in a plot
That might be all that you got
'Til your error you clearly learn

Now he worships at an altar of a stagnant pool
And when he sees his reflection, he's fulfilled
Oh, man is opposed to fair play
He wants it all and he wants it his way

Now, there's a woman on my block
She just sit there as the night grows still
She say who gonna take away his license to kill?

Biographien / Biographies

Elena Anosova (*1983, Irkutsk)

Lebt und arbeitet zwischen Moskau und Irkutsk.

Lives and works between Moskau and Irkutsk.

In ihrer Arbeit erforscht sie insbesondere Themen wie Isolation und Grenzen. Elena Anosova ist Mitglied von MAPS (www.mapsimages.com) und lehrt an der Rodchenko Art School (Moskau), The Russian Presidential Academy of National Economy and Public Administration (Moskau) und an der Academy Fotografika (St.Petersburg).

Ausstellungen (Auswahl): 2018 „Out-of-the-way“, Schilt Publishing & Gallery, Amsterdam (NL); The 6th LUMIX-Festival, Hannover (D); Strategic project of the 6th Moscow International Biennale for Young Art “Please, thank you, I’m sorry”, NCCA, Moskau (RUS); „Connections“, Gallery Kvaka 22, Belgrade Photo Month (Serbia); 2017 «Beyond The Boundaries», Metenkov’s House Museum, Ekaterinburg (RUS); 2016 „Section“, Photo-Eye Gallery, Santa Fe (USA).

Preise (Auswahl): World Press Photo, Center Project, LensCulture, Garage Museum’s Grant Program for Emerging Artists.

<http://anosova.com/>

Her work explores especially subjects of isolation and borders. Elena Anosova is a member of MAPS (www.mapsimages.com) and she lectures at the Rodchenko Art School (Moskau), The Russian Presidential Academy of National Economy and Public Administration (Moskau) and at the Academy Fotografika (St. Petersburg).

Selected shows: 2018 „Out-of-the-way“, Schilt Publishing & Gallery, Amsterdam (NL); The 6th LUMIX-Festival, Hannover (D); Strategic project of the 6th Moscow International Biennale for Young Art “Please, thank you, I’m sorry”, NCCA, Moskau (RUS); „Connections“, Gallery Kvaka 22, Belgrade Photo Month (Serbia); 2017 «Beyond The Boundaries», Metenkov’s House Museum, Ekaterinburg (RUS); 2016 „Section“, Photo-Eye Gallery, Santa Fe (USA).

Selected awards: World Press Photo, Center Project, LensCulture, Garage Museum’s Grant Program for Emerging Artists.

<http://anosova.com/>

Carla Cabanas (*1979, Lissabon)

Lebt und arbeitet in Lissabon.

Lives and works in Lisbon.

Carla Cabanas befasst sich insbesondere mit dem Überschreiten der Grenzen des Mediums Fotografie, in dem sie Themen des kollektiven und kulturellen Gedächtnisses hinterfragt.

Ausstellungen (Auswahl): 2019: Museu Coleção Berardo, Lissabon (PT); 2018: Biennale de l'Image Tangible, Paris (F); Grimmuseum, Berlin (D); Centre D'art Contemporain, Meymac (F); GlogauAIR, Berlin (D); 2017 Fundação Eugénio de Almeida, Évora (PT); Gallery Carlos Carvalho - Arte Contemporânea, Lissabon; Castello Visconteo Di Legnano, Milano (I); Panal 361, Buenos Aires (Argentina); 2016 Ox Warehouse, Macau (China); 7ª BIENAL INTERNACIONAL DE SÃO TOMÉ E PRÍNCIPE, 2013;

Espaço CACAU in São Tomé and Príncipe, 2013.

Preise (Auswahl): Photography Prize Purificacion Garcia, 2012 (Honorable Mention); Ariane de Rothschild Painting Award, 2005 (3. Preis).

Sammlungen: PLMJ Foundation Collection, BES ART Collection, Banque Privée Edmond de Rothschild Europe, LPS Collection (Stanislas y Leticia Poniatowski) sowie private Sammlungen.

www.carlacabanas.com

Carla Cabanas's work revolves around the methodologies of stretching the defined borders of the photography medium while dwelling on the issues of collective and cultural memory.

Selected shows: 2019: Museu Coleção Berardo, Lissabon (PT); 2018: Biennale de l'Image Tangible, Paris (F); Grimmuseum, Berlin (D); Centre D'art Contemporain, Meymac (F); GlogauAIR, Berlin (D); 2017 Fundação Eugénio de Almeida, Évora (PT); Gallery Carlos Carvalho - Arte Contemporânea, Lissabon; Castello Visconteo Di Legnano, Milano (I); Panal 361, Buenos Aires (Argentina); 2016 Ox Warehouse, Macau (China); 7ª BIENAL INTERNACIONAL DE SÃO TOMÉ E PRÍNCIPE, 2013; Espaço CACAU in São Tomé and Príncipe, 2013.

Selected awards: Photography Prize Purificacion Garcia, 2012 (Honorable Mention); Ariane de Rothschild Painting Award, 2005 (3rd prize).

Collections: PLMJ Foundation Collection, BES ART Collection, Banque Privée Edmond de Rothschild Europe, LPS Collection (Stanislas y Leticia Poniatowski) sowie private Sammlungen.

www.carlacabanas.com

Jianan Qu (*1985 in Shandong/China)

Lebt und arbeitet in Wien und Linz (A).

Lives and works in Vienna and Linz.

Jianan Qu ist ein interdisziplinärer Künstler, dessen Performances konzeptuell und minimalistisch- reduziert sind und dabei einen starken visuellen Ausdruck haben. Gastprofessur an der Universität für angewandte Kunst Wien (2018); Jianan Qu lehrt an der Anton-Bruckner-Privatuniversität in Linz.

Ausstellungen (Auswahl): 2019 Kasseler Kunstverein, Kassel (D); Organhaus Chongqing (China); Trinity Laban, London (UK); 2018 Krinzinger Lesehaus (Galerie Krinzinger), Untermarkersdorf (A); 2017 Ludwig Museum of Contemporary Art Budapest (H); 2016 Vienna Art Week, Wien (A); Kunstraum Niederösterreich, Wien (A); Landesgalerie Linz (A); 2015 Oslo LUX(N); 2010 Hong Kong Arts Festival; 2006 ImpulsTanz Wien (A).

Jianan Qu gründete 2017 gemeinsam mit dem chinesischen, ebenfalls in Wien lebenden Kurator Hongwei Duan den Ausstellungsraum medo space (<http://www.medo.co.at/>) in Wien, in dem er eine Reihe von Ausstellungen im Rahmen des THE BLANKET's Programm kuratierte.
<http://jiananqu.com/>

Jianan Qu is an interdisciplinary artist who works with performance, installation, objects and video. His performances are conceptual, reduced and minimal, which at the same time have an immense visual impact. He was visiting professor at the University of Applied Arts Vienna (2018) and he lectures at Anton Bruckner Private University in Linz.

Selected shows: 2019 Kasseler Kunstverein, Kassel (D); Organhaus Chongqing (China); Trinity Laban, London (UK); 2018 Krinzinger Lesehaus (Galerie Krinzinger), Untermarkersdorf (A); 2017 Ludwig Museum of Contemporary Art Budapest (H); 2016 Vienna Art Week (A); Kunstraum Niederösterreich, Vienna (A); Landesgalerie Linz (A); 2015 Oslo LUX (N); 2010 Hong Kong Arts Festival; 2006 ImpulsTanz Vienna (A).

*In 2017 Jianan Qu founded medo space (<http://www.medo.co.at/>) together with the Vienna based Chinese curator Hongwei Duan, and curated a series of exhibitions in the frame of The BLANKETs Program.
<http://jiananqu.com/>*

Urgent Perspectives #3 setzt die 2017 initiierte Ausstellungsreihe (konzipiert von Barbara Holub) im Rahmen des AIR Mentoring-Programms von Bundeskanzleramt/ KulturKontakt Austria in Aa Collections 2019 fort.

© Barbara Holub und die Künstlerinnen
Wien, 2019

Eröffnung / opening: 25.04.2019, 19:00
Ausstellungsdauer/ exhibition: 26.04.-04.05.2019
Finissage: 04.05.2019, 18:00: mit einer Performance von / *with a performance by* Jianan Qu und/ *and* Vilté Švarplyté
Kuratiert von/ curated by: Barbara Holub

Aa collections

Reindorfgasse 9/2/R01

1150 Wien

<http://www.aacollections.net/>